

DIE LINKE (Anfrage Nr. 15-0273/2019)
--

Eingereicht am 24.01.2019 um 14:53 Uhr.

gemäß § 14 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover

Bisherige Umsetzung des Kleingartenkonzeptes am Beispiel der Kolonie Niedersachsen

Im Rahmen der Errichtung von festen Unterkünften / Wohnungen zur Unterbringung von Flüchtlingen wurde die Kolonie Niedersachsen an der Lathusenstraße aufgelöst und zur Bebauung für eine Wohnanlage der Zusatzversorgungskasse freigemacht (siehe Bebauungsplan Nr. 1788 - Lathusenstraße Nord).

Dazu frage ich die Verwaltung:

1. Wie viele Kleingärten sind bisher als Ausgleich durch den Wegfall der Kolonie Niedersachsen an der Lathusenstraße im Rahmen des Kleingartenkonzept 2025 an anderer Stelle im Stadtbezirk / im Stadtgebiet neu geschaffen worden?
2. Wie vielen bisherigen Pächtern dieser Kolonie konnten Ersatzgärten angeboten werden und wurden diese auch angenommen?
3. Wie hoch wurden die Pächter jeweils entschädigt und welche Gesamtkosten kamen so zusammen?

18.62.04 BRB
Hannover / 24.01.2019